

# **Beiträge zur Marx-Engels-Forschung**

## **24**

Institut für Marxismus-Leninismus  
beim Zentralkomitee der SED  
Marx-Engels-Abteilung

Berlin 1988

Redaktion: Richard Sperl (Leiter)  
Hans-Jürgen Bochinski  
Hannes Skambraks  
Monika Steinke  
Martha Steglich (Sekretär)

Redaktionsschluß: November 1987  
Gesamtherstellung: TASTOMAT, Eggersdorf  
Druckgenehmigung: A 149/88 – 5418  
ISSN 0232-8577

## Inhalt

	Seite
Hans-Jürgen Bochinski Die Marx-Engels-Dubiosa des Jahres 1855	5
Claus Baumgart Einige Aspekte der Analyse der Krise von 1857 in Marx' Artikeln für die „New-York Tribune“	17
Wolfgang Müller „Bullion. Das vollendete Geldsystem“ — ein wichtiges Dokument zum Marxschen Forschungsprozeß von aktueller Bedeutung	27
Hiroaki Satake Über ein anonymes Buch, das großen Einfluß auf die Marxsche Maschi- nentheorie ausübte	31
Manfred Müller Über die autorisierte Textentwicklung des ersten Bandes des „Kapitals“	39
Barbara Lietz Wirkungsgeschichtliche Einflüsse auf die Entwicklung der Werttheorie von der 1. zur 2. Auflage des ersten Bandes des „Kapitals“	61
Barbara Lietz Ein Ausgangsmaterial für die 2. deutsche Auflage und die autorisierte fran- zösische Ausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“	76
Joachim Conrad/Helga Hues/Eike Kopf Zu Marx' Handexemplar der zweiten Auflage des ersten Bandes des „Kapi- tals“	85
Jutta Hoschek/Eike Kopf Engels als aufmerksamer Leser des „Kapitals“ — ein Detail	95

	Seite
Harry Schmidtgall Bemerkungen zu Johanna Dehnerts Artikel „Hat Engels die Artikel ‚The Press in Prussia...‘ und ‚Berlin, December 1843‘ geschrieben?“	98
Johanna Dehnert Zur Diskussion um die Autorschaft der anonymen Korrespondenz „Berlin, December 1843“	104
Inge Werchan Engels begutachtete Laura Lafargues überarbeitete französische Übersetzung des „Kommunistischen Manifests“ aus dem Jahre 1894	112
Eike Kopf Reaktionen bürgerlicher Ideologen auf Marx' „Elend der Philosophie“ im 19. Jahrhundert	117
<i>Dokumentation</i> Die Pariser Kommune, die Internationale und die Eisenacher Partei im Visier der Polizeibehörden in Wien (Erich Kundel)	129
Bericht über das erste Kolloquium zur Anwendung der Informatik in der MEGA-Arbeit (Manfred Neuhaus/Rolf Hecker)	162
Autorenverzeichnis	168

Hans-Jürgen Bochinski

## Die Marx-Engels-Dubiosa des Jahres 1855

Aus der Arbeit am MEGA-Band I/14

Ein wichtiges Problem, das bei der Vorbereitung des Bandes I/14 vor uns steht, sind die für dieses Jahr sehr zahlreichen Dubiosa. In der neuesten sowjetischen Bibliographie sind für den Zeitraum 15 verzeichnet<sup>1</sup>, deren Autorschaft es in möglichst weitgehendem Maße zu klären gilt. Der Hauptgrund für die verhältnismäßig hohe Zahl ist die komplizierte Überlieferungslage für diese Zeit.<sup>2</sup> Die Probleme der Autorschaftsbestimmung begannen bereits bei der ersten Sammlung von Artikeln Marx' und Engels' in der „New-York Tribune“, die von Eleanor Marx und Edward Aveling herausgegeben wurde.<sup>3</sup> Die Tochter von Marx konnte sich bei ihrer Arbeit nur auf eine sehr unvollständige Überlieferung stützen. Marx und Engels besaßen offensichtlich schon nach kurzer Zeit keine auch nur einigermaßen vollständigen Unterlagen über ihre Korrespondenzstätigkeit für die amerikanische Zeitung.<sup>4</sup> Über Jahre kennen wir auch keinen Versuch, diese Arbeiten in irgendeiner Form zu sammeln. Erst 1876 wandte sich Marx mit folgender Bitte **an Friedrich Adolph Sorge** in den USA: „Könnte ich meine von dem zu früh verstorbenen Freund Meyer (ich glaube aus Weydemeyers Nachlaß) aufbewahrten ‚Tribune‘-Artikel erhalten? Ich habe nichts davon.“<sup>5</sup> Sorge sandte ihm daraufhin im April 1877 die gewünschte Sammlung. Engels hielt sie für unvollständig, wobei er aber von zwei Sammlungen schrieb.<sup>6</sup> Aber das waren alle Unterlagen, über die die Avelings verfügten.<sup>7</sup>

Schon Rjasanow wies in dem Vorwort zu seiner Sammlung von Artikeln Marx' und Engels' aus der „New-York Tribune“ und anderen Zeitungen auf die Mängel der „Eastern Question“ hin.<sup>8</sup> Obwohl die erste russische Ausgabe<sup>9</sup> keinen Artikel aufnahm, bei dem die Autorschaft von Marx oder Engels nicht einwandfrei bewiesen werden konnte, schrieb die Marx-Chronik, die 1934 erschien<sup>10</sup>, wieder fast alles, was bereits in der „Eastern Question“ veröffentlicht worden war, Marx zu. Darunter waren auch solche Beiträge, die allein aufgrund ihres Inhalts keinesfalls von Marx oder Engels herrühren konnten. Keiner von ihnen wurde in spätere Werkausgaben aufgenommen. Bereits 1960 wurde außerdem von A. K. Worobjowa auf Fehler in der „Chronik“ in bezug auf die Mitarbeit von Marx an der „New-York Tribune“ aufmerksam gemacht.<sup>11</sup> Ihre Ausführungen regen dazu an, die bisherigen Angaben über die Autorschaft bei den Dubiosa aus dem Jahre 1855 zu überprüfen und vor allem solche Arti-